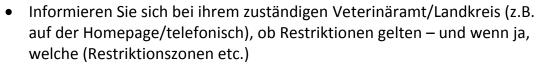
ISN-Merkblatt ASP 2 Erstmaßnahmen für Schweinehalter im ASP-Fall bei Wildschweinen









 Achtung: Klären Sie ab, ob der gesamte Betrieb (seuchenhygienische Einheit) oder nur bestimmte Betriebsteile von den Restriktionen betroffen sind und ob Ihr Handelspartner betroffen ist



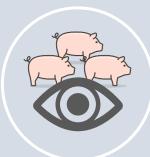
2 Betriebsmaßnahmen - Biosicherheit

- Die Biosicherheit des Betriebes und die Hygienemaßnahmen im Stall sind entscheidend, einen ASP-Ausbruch bei Hausschweinen zu verhindern
- Prüfen Sie kritisch das Biosicherheitskonzept Ihres Betriebes auf mögliche Lücken und optimieren Sie diese bei Bedarf konsequent und unverzüglich!
- Achtung: Fehlverhalten kann empfindliche Konsequenzen zur Folge haben (Haltungsverbot, Regressforderungen)

3 Daten und Dokumente prüfen und bereithalten

- Dokumentation der Tierbewegungen aktualisieren bzw. kontrollieren Sie das Bestandsregister (Meldungen bei HI-Tier/ TAM)
- Lieferbeziehungen klar dokumentieren (Bezug bzw. Verkauf von Tieren, incl. VVVO-Nummern, komplette Adressen)

→ggf. werden Sie auf Anordnung Ihrer zuständigen Behörde dazu verpflichtet, die Anzahl der aktuell gehaltenen Schweine unter Angabe ihrer Nutzungsart und ihres Standortes sowie verendete oder erkrankte Schweine zu melden – erfassen und dokumentieren Sie die Daten und halten Sie diese bereit



4 Tierbestandskontrolle

- Kontrollieren sie Ihren eigenen Bestand kontinuierlich auf mögliche ASP-Symptome
- Bei typischen Krankheitssymptomen (hohes Fieber, blau-rote Flecken auf der Haut, vermehrtes Liegen) bzw. plötzlichen Todesfällen im Bestand: sofortige Information des Bestandstierarztes und Ausschlussdiagnostik (Die Meldung als solche führt nicht zur Sperrung des Betriebes.)

Dieses Merkblatt bezieht sich auf die aktuellen gesetzlichen Regelungen zum Zeitpunkt der Erstellung. Den aktuellen Stand der Checklisten finden Sie auf unserer Internetseite unter www.schweine.net Stand: 04.02.19